Skifahrt der Bankenklassen vom 8. bis 15. Februar 2014

Schon vor dem ,,pünktlichen“ Start um 20:00 Uhr, wurde unsere Lust durch zahlreiche Erzählungen und Videos geweckt. Selbst die zwölfstündige Busfahrt konnte unsere Vorfreude nicht hemmen, sodass der ein oder andere während der Busfahrt keinen Schlaf finden konnte. Am nächsten Morgen war das Staunen dann groß als wir endlich unser Ziel erreichten: St. Johann in Südtirol. Die Massen von Schnee und die traumhaften Aussichten begeisterten auch die allerletzten Zweifler.

Nun war keine Zeit mehr zu verlieren, wir stürmten übermüdet den Skiverleih und trotteten anschließend voll gepackt ins ,,Stegerhaus“. Aufgrund kleiner Komplikationen mussten wir unser Gepäck notfalldeponieren und rüsteten uns in dem hauseigenen Partykeller für die Piste.

Nachdem wir dann alle gut präpariert waren, konnte uns keiner mehr davon abhalten, unsere erste Busfahrt zum ,,Klausberg“ anzutreten. Mit den Brettern in der Hand wurde vor Ort eine dynamische Gruppensegmentierung vorgenommen und es konnte endlich losgehen.

Unser Sportlehrer Herr ,,Folter“-Wolter machte wie auch in den letzten Jahren seinem Namen wieder alle Ehre. Die Pisten wurden erobert ob mit oder auch mal ohne Brettern. Spektakuläre Stunts versüßten uns die Tage.

Nach getaner Arbeit fuhren wir voller Erschöpfung und Hunger zurück ins Quartier, wo bereits ein leckeres Drei-Gänge-Menü auf uns wartete… Es wurde gemunkelt, die Bachelor aus dem gegenüberliegenden Hotel platzten voller Neid, als sie dann auch noch von unserem umfangreichen Wellnessbereich hörten.

Die Gruppendynamik wurde auch am Abend weiter ausgebaut. Besonders gut geeignet war hierfür der alt berüchtigte ,,Hexenkessel“. Hier wurden uns neue Flügel verliehen um am nächsten Tag wieder pünktlich und munter ab 9:00 Uhr über die Piste zu schweben. Diese Methode können wir unseren Nachfolgern nur ans Herz legen.

… Manchmal sagen Bilder mehr als 1000 Worte!!!

Auch die schönste Zeit geht mal vorbei und es hieß wieder Koffer packen. Alle Auszubildenden des dritten Lehrjahres sind ohne große Verletzungen und überwältigt von vielen prägenden und lustigen Erlebnissen heil wieder zu Hause angekommen.

Wir bedanken uns bei unseren geduldigen Lehrern, sowie den Jungangestellten die sich bereit erklärten, uns Amateure zu unterstützen.

Abschließend lässt sich festhalten, dass sich jeder Sturz und der dazugehörige Pferdekuss, sowie der Muskelkater und die Strapazen gelohnt haben. Die Fahrt hat uns als Lehrjahr, sowie als Klassenverbund noch einmal näher zusammen geführt, wir hatten viel Spaß und es wurde sehr viel zusammen gelacht.

(Bericht: Kathrin Tiemann und Ann-Christin Bollmann)